

(Auszug aus den)

Beschlüssen Nr. 854 - 884

der 35. ordentlichen, öffentlichen Sitzung
der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin

am 20.04.2005

Drucksache Nr. 1507/II (neu)

Antrag der CDU-Fraktion
Öffentliche Aufträge und „1-Euro-Job“
kombinieren – Modell der Hamburger
Handwerkskammer
sowie Beschlussempfehlung des Aus-
schusses für Soziales und des Aus-
schusses für Bau und Verkehr

Beschluss Nr. 878

Die BVV hat beschlossen:

Das Bezirksamt wird ersucht zu prüfen, ob und ggf. wie das von der Hamburger Handwerkskammer entwickelte Modell der Kombination von öffentlichem Auftrag und „1-Euro-Job“ im Baubereich auch im Bezirk Steglitz-Zehlendorf angewandt werden kann.

Bezirksverordnetenvorsteher

20.04.2005

Vorlage

zur Kenntnisnahme
für die Bezirksverordnetenversammlung

Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin
Eing.: 1 1. JAN. 2006
..... Anl.

- 1. Gegenstand der Vorlage:** **BVV-Beschluss Nr. 878 vom 20.04.2005**
Öffentliche Aufträge und „1-Euro-Job“
kombinieren – Modell der Hamburger
Handwerkskammer
Drucksache Nr. 1507/II (neu)
- 2. Berichterstatter :** Bezirksstadtrat Stäglin
- 3. Die Bezirksverordnetenversammlung wird gebeten, von Nachstehendem
Kenntnis zu nehmen:**

Die Bezirksverordnetenversammlung hat am 20.04.2005 den folgenden Beschluss
gefasst :

„Das Bezirksamt wird ersucht zu prüfen, ob und
ggf. wie das von der Hamburger
Handwerkskammer entwickelte Modell der
Kombination von öffentlichem Auftrag und „1-
Euro-Job“ im Baubereich auch im Bezirk Steglitz-
Zehlendorf angewandt werden kann.“

Es wird gebeten, zur Kenntnis zu nehmen, dass die div. Nachfragen der Abteilung
Bauen, Stadtplanung und Naturschutz bei der Handwerkskammer Berlin keine
positiven Reaktionen ergeben haben. Die Handwerkskammer Berlin hat nicht die
Absicht, ein ähnliches Modell, wie es von der Hamburger Handwerkskammer
entwickelt wurde, zu realisieren. Diese Strategie wird auch offensiv in den Medien
vertreten. Zitat aus der Berliner Morgenpost vom 10.03.2005 „Berliner
Unternehmerverbände ... sowie die Handwerkskammer Berlin (HWK) schlagen
Alarm. Immer mehr festangestellte Mitarbeiter würden bei Aufträgen der öffentlichen
Hand durch Ein-Euro-Jobber verdrängt. Deshalb fordern die Unternehmerverbände
die Rücknahme der Ein-Euro-Jobs.“

Wie bereits zu Beschluss 725 durch das Bezirksamt berichtet wurde, hat das
JobCenter Steglitz-Zehlendorf mitgeteilt,

„...dass Maßnahmen im Bau- und Instandsetzungsbereich nicht durch die Positivliste
abgedeckt sind...“.

Somit entfällt hier der Ansatz für ein entsprechendes Projekt, das darüber hinaus
seitens des Bezirksamtes kritisch gesehen wird.

Es wird gebeten, den Beschluss damit als erledigt anzusehen.


Weber
Bezirksbürgermeister


Stäglin
Bezirksstadtrat